

RADSPORT - Nations-Cup der Junioren

Wirtgen bester Luxemburger

Fünf Luxemburger Junioren waren am Samstag beim dritten Nations-Cup-Lauf, der ZLM Tour in den Niederlanden, dabei. Sieger wurde der Italiener Matteo Moschetti im Massensprint. Luc Wirtgen wurde als 30. bester Luxemburger und erreichte das Ziel genau wie Colin Heiderscheid (33.) im Peloton. Pit Leyder wurde 74. (auf 11"), Misch Leyder 85. (2'04") und Ken Conter 103. (2'31"). DW

TISCHTENNIS - In Zagreb

Ni holt Bronze bei den Croatia Open

Nationalspielerin Ni Xia Lian (Weltranglistenposition: 51) hat bei den Croatia Open in Zagreb den dritten Platz erreicht. Die gebürtige Chinesin unterlag im Halbfinale der rumänischen Europameisterin Elizabeta Samara (25) mit 1:4. Ebenfalls ins Hauptfeld schaffte es Luka Mladenovic (181) bei den U21. Dort verlor der 19-Jährige mit 2:3 gegen Nils Hohmeier aus Deutschland (573). Bei den Männern waren Mladenovic und Eric Glod (150) bei jeweils einem Sieg und einer Niederlage in der Qualifikation gescheitert. Sarah Meyer (473) schaffte es bei den Frauen und in der Nachwuchskonkurrenz ebenfalls nicht bis in Hauptfeld. jan

EISHOCKEY - WM in Granada

Deutliche Niederlagen für Luxemburg

Luxemburgs Eishockey-Nationalmannschaft hat bei der Weltmeisterschaft der Division 2B ihre ersten beiden Spiele verloren. Zum Auftakt setzte es am Samstag eine 1:8-Niederlage gegen Israel. Den Ehrentreffer erzielte Mosr nach 19 Minuten. Gestern war auch Gastgeber Spanien zu stark für die FLHG-Auswahl. Beim 1:10 traf Eriksson in der 40.'. jan

LEICHTATHLETIK - In Zolver

Saisonauftritt ohne Überraschungen

Beim ersten Meeting der Saison auf der Anlage Scheierhaff in Zolver hatten sich gestern zahlreiche Athleten eingefunden. Vor allem die Schülerklassen der Débutant(e)s und Scolaires waren gut besetzt. Überdurchschnittliche Leistungen gab es nur wenige. Bei den Scolaires Jungen stieß David Friederich (CSL) die drei Kilogramm schwere Kugel 9,54 m weit, Cadet Valentino Mander nach (CAEG) wurde im 100-m-Sprint in 12"01 gestoppt. Joe Seil (CAPA), dessen Spezialität eigentlich der Stabhochsprung ist, sprang 5,94 m weit und lief die 100 m in 12"21. pg

Luxemburger Wort

Sportredaktion



E-Mail-Adresse:

sport@wort.lu

Entscheidung vertagt

Howald meldet sich im Kampf um den Meistertitel im Tischtennis zurück



Wichtiger Mann: Wang Xu sorgte mit zwei Siegen am unteren Paarkreuz dafür, dass Howald im Spiel blieb.

(FOTOS: FERNAND KONNEN)

VON PIT HEMMERLING

Es war ein Abend voller Emotionen. In einer reinen Nervenschlacht begegneten sich zwei Mannschaften auf Augenhöhe und die Zuschauer in Düdelingen sahen ein spannendes Duell. Am Ende setzte sich Howald mit 5:4 durch.

Nach dem 5:0-Erfolg im Hinspiel gab es wenig Zweifel, dass Düdelingens Tischtennispieler am Samstag den sechsten Titelerfolg in Folge feiern würden. Die rund 100 anwesenden Zuschauer wurden im zweiten Finalspiel gegen Howald nach rund vier Stunden Spielzeit eines Besseren belehrt. Es war vor allem ein Sieg für die Moral einer Mannschaft, die schlussendlich mehr Biss zeigte und sich nicht aufgab.

In der Aufstellung blieb das Düdelinger Trainergespann Bianca Bauer und Steve Goetzingler bei der Taktik aus dem Hinspiel und spekulierte darauf, dass Zoltan Fejer-Konnerth gleich im ersten Spiel gegen Irfan Cekic spielen würde. Auf Seiten der Gäste musste Cheng Xia für Wang Xu Platz machen und Ademir Balaban rückte für ihn ins obere Paarkreuz.

Gilles Michely zeigte direkt, dass er in den wichtigen Spielen immer zur Stelle ist und ließ Balaban kaum ins Spiel kommen. Mit einem klaren 3:0 brachte er den Titelverteidiger eindrucksvoll mit 1:0 in Front.

Am Nebentisch fuhr Fejer-Konnerth seinen zweiten Saisonsieg im fünften Ligaspiel gegen Cekic ein, wengleich mit einigen Schwierigkeiten. Aufgrund zahlreicher

langer und temporeicher Ballwechsel dauerte es knapp 45 Minuten, ehe der deutsche Doppel-Europameister von 2002 das Duell der beiden mutmaßlich besten Spieler der Liga mit 3:1 für sich entschied. Im unteren Paarkreuz zeigte Howald im Anschluss eine starke Reaktion. Marc Dielissen nahm erfolgreich Revanche für die Hinspielniederlage gegen Mike Bast und brachte sein Team zurück in die Partie. Xu Wang lag zunächst mit 1:0 in Führung, ehe sein Gegner Kill die beiden folgenden Sätze für sich entschied. Wang ließ sich davon nicht entmutigen, wehrte in Durchgang vier mehrere Matchbälle ab, ehe er im Entscheidungssatz seinen zweiten Matchball verwertete.

Fejer-Konnerth spielte anschließend in gewohnt souveräner

Manier gegen einen überforderten Balaban, welcher sich zu viele Fehler leistete. An Nebentisch konnte Michely seine Leistung aus der vorherigen Partie nicht bestätigen. Er haderte viel, während sein Kontrahent Cekic das Tempo bestimmte. 3:3 lautete der Zwischenstand. Kill brauchte anschließend einen Satz, um in die Partie zu kommen, gewann aber mit 3:1 gegen Dielissen. Wang und Bast lieferten sich lange Ballwechsel, ohne dass sich ein Spieler vorzeitig absetzen konnte. Am Ende behielt Wang im fünften Satz die Nerven und Howald erzwang das Entscheidungsdoppel.

Die Gäste vertrauten auf Dielissen und Cekic, um das bisher unbezwungene Duo Fejer-Konnerth und Michely herauszufordern. Die Howalder erwischten

den besseren Start und lagen mit 2:0 in Führung. Doch die Erfahrung von Fejer-Konnerth hielt Düdelingen im Spiel. Beim Stand von 9:9 im fünften Satz erspielte sich Howald einen Matchball den Michely erfolgreich abwehrte. Den zweiten Matchball verwandelte Cekic mit einem schönen Angriffsball zum 12:10 - und somit dem Gesamtsieg von Howald.

Aufwändige Gegneranalyse

„Wir haben uns im Team sehr gut vorbereitet und die Stärken und Schwächen von Zoltan und Gilles bis ins Detail analysiert. Einen Spieler wie Zoltan darf man nicht ins Spiel kommen lassen, sonst haben wir keine Chance. Aus diesem Grund gingen wir sehr aggressiv zu Werke und Irfan ging schnell zum Angriff über“, resümierte Dielissen im Anschluss.

„Die beiden ersten Sätze haben wir im Doppel etwas verschlafen, danach aber ganz ordentlich gespielt. Im fünften Satz stehen die Chancen immer 50:50. Die Howalder haben wirklich gut gespielt. Gilles war an der Hüfte etwas angeschlagen, aber das war kein Grund für die Niederlage. Eigentlich hätte es nicht zum Doppel kommen dürfen und wir hätten den Sack früher zumachen müssen“, erklärte Fejer-Konnerth.

RESULTATE

Düdelingen - Howald 4:5 - Michely - Balaban 3:0, Fejer-Konnerth - Cekic 3:1, Bast - Dielissen 1:3, Kill - Wang 2:3, Michely - Cekic 0:3, Fejer-Konnerth - Balaban 3:0, Bast - Wang 2:3, Kill - Dielissen 3:1, Fejer-Konnerth/Michely - Cekic/Dielissen 2:3



Serie gerissen: Gilles Michely (im Bild) und Zoltan Fejer-Konnerth kassierten im Entscheidungsdoppel ihre erste Saisonniederlage.